

DIN EN ISO 14002-1



ICS 03.100.70; 13.020.10

**Umweltmanagementsysteme –
Leitlinien für die Nutzung von ISO 14001 zur Behandlung von
Umweltaspekten und -zuständen innerhalb eines Umweltthemengebiets –
Teil 1: Allgemeines (ISO 14002-1:2019);
Deutsche Fassung EN ISO 14002-1:2020**

Environmental management systems –
Guidelines for using ISO 14001 to address environmental aspects and conditions within an
environmental topic area –
Part 1: General (ISO 14002-1:2019);
German version EN ISO 14002-1:2020

Systèmes de management environnemental –
Lignes directrices pour l'utilisation de l'ISO 14001 afin de prendre en compte les situations et
aspects environnementaux dans le cadre d'une thématique environnementale donnée –
Partie 1: Généralités (ISO 14002-1:2019);
Version allemande EN ISO 14002-1:2020

Gesamtumfang 22 Seiten

DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS)

Nationales Vorwort

Der Text von ISO 14002-1:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 14002-1:2020 durch das Technische Komitee CEN/SS S26 „Umweltmanagement“ übernommen, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 172-00-02 AA „Umweltmanagement/Umweltaudit“ im DIN-Normenausschuss Grundlagen des Umweltschutzes (NAGUS).

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 14001	siehe	DIN EN ISO 14001
ISO 14004	siehe	DIN EN ISO 14004
ISO 14031	siehe	DIN EN ISO 14031
ISO 14040	siehe	DIN EN ISO 14040
ISO 14044	siehe	DIN EN ISO 14044
ISO 19011	siehe	DIN EN ISO 19011

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 14001, *Umweltmanagementsysteme — Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung*

DIN EN ISO 14004, *Umweltmanagementsysteme — Allgemeine Leitlinien zur Verwirklichung*

DIN EN ISO 14031, *Umweltmanagement — Umweltleistungsbewertung — Leitlinien*

DIN EN ISO 14040, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Grundsätze und Rahmenbedingungen*

DIN EN ISO 14044, *Umweltmanagement — Ökobilanz — Anforderungen und Anleitungen*

DIN EN ISO 19011, *Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen*

Deutsche Fassung

Umweltmanagementsysteme —
Leitlinien für die Nutzung von ISO 14001 zur Behandlung
von Umweltaspekten und -zuständen innerhalb eines
Umweltthemengebiets —
Teil 1: Allgemeines (ISO 14002-1:2019)

Environmental management systems —
Guidelines for using ISO 14001 to address
environmental aspects and conditions within an
environmental topic area —
Part 1: General (ISO 14002-1:2019)

Systèmes de management environnemental —
Lignes directrices pour l'utilisation de l'ISO 14001 afin
de prendre en compte les situations et aspects
environnementaux dans le cadre d'une thématique
environnementale donnée —
Partie 1: Généralités (ISO 14002-1:2019)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 24. August 2020 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	3
Vorwort	4
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe	8
4 Planung von Maßnahmen	8
4.1 Allgemeines	8
4.2 Festlegen einer Ausgangsbasis für das spezifische Umweltthemengebiet	8
4.3 Festlegen geeigneter Maßnahmen	10
4.3.1 Allgemeines	10
4.3.2 Arten von Maßnahmen	10
4.3.3 Überlegungen für die Entscheidungsfindung	11
5 Ergreifen von Maßnahmen	12
5.1 Umweltziele	12
5.2 Unterstützungsmaßnahmen	13
5.3 Betriebliche Steuerungsmaßnahmen	15
5.3.1 Allgemeines	15
5.3.2 Betrachtung des Lebenswegs	16
5.3.3 Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr	16
5.4 Unbeabsichtigte Folgen ergriffener Maßnahmen	17
6 Bewerten der Wirksamkeit der Maßnahmen	17
6.1 Allgemeines	17
6.2 Überwachung, Messung und Analyse	17
7 Verbesserung	19
Literaturhinweise	20

Europäisches Vorwort

Der Text von ISO 14002-1:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207 „Environmental management“ der Internationalen Organisation für Normung (ISO) erarbeitet und als EN ISO 14002-1:2020 durch das Technische Komitee CEN/SS S26 „Umweltmanagement“ übernommen, dessen Sekretariat von CCMC gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis März 2021, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2021 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 14002-1:2019 wurde von CEN als EN ISO 14002-1:2020 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 207, *Environmental management*, Unterkomitee SC 1, *Environmental management systems*, erarbeitet.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

0.1 Hintergrund

Die menschliche Gesellschaft steht vor der Herausforderung, innerhalb planetarer Grenzen zu leben, z. B. bezüglich Klimawandel, Süßwasserverbrauch, Landnutzungsänderung und Verlust der biologischen Vielfalt. Organisationen müssen den Beschränkungen Rechnung tragen, die ihnen diese Grenzen auferlegen, und können positive Veränderungen im Einklang mit den globalen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung, wie sie beispielsweise von den Vereinten Nationen festgelegt wurden, vorantreiben. Um diese Bemühungen zu unterstützen, kann die Normenfamilie ISO 14000 Organisationen dabei helfen, die Umwelt zu schützen und auf sich ändernde Umweltzustände zu reagieren.

Organisationen haben unterschiedliche Prioritäten in Bezug auf das Umweltmanagement, je nach ihren internen und externen Gegebenheiten, einschließlich der Umgebung, in der sie tätig sind, der Art ihrer Interaktionen mit der Umwelt sowie der Anliegen und Anforderungen ihrer interessierten Parteien. Organisationen können von der Anwendung eines Managementsystems profitieren, dessen Schwerpunkt auf einem Interessens- oder Problembereich für das Umweltmanagement liegt und der von besonderer Bedeutung für die Organisation selbst, der Branche, zu der sie gehört, oder die öffentliche Politik ist. Die ISO 14001 bietet ein Rahmenwerk für das Umweltmanagement unabhängig vom Kontext einer Organisation und ohne Festlegung, wie deren Anforderungen umgesetzt werden sollen. Die ISO 14004 bietet allgemeine Leitlinien zum Aufbau und zur Verwirklichung des Rahmenwerkes nach ISO 14001, ist aber nicht dazu gedacht, die spezifischen Umweltaspekte, Themen oder Interessensbereiche einer Organisation zu behandeln.

0.2 Ziel der Normenreihe ISO 14002

Die Normenreihe ISO 14002 bietet themenspezifische Anleitungen und Beispiele für Organisationen, die ihr Umweltmanagementsystem auf eine Auswahl von Umweltaspekten oder eine Kombination bestimmter Umweltaspekte und Umweltzustände anwenden wollen.

Dieses Dokument enthält generische Anleitungen und schafft einen Rahmen gemeinsamer Elemente für die Entwicklung themenspezifischer Teile. Die nachfolgenden Teile der Normenreihe bieten einen ganzheitlichen Ansatz zur Anwendung der ISO 14001 in Bezug auf einen bestimmten Interessensbereich für das Umweltmanagement.

Die Normenreihe ISO 14002 ergänzt die allgemeinen Anforderungen und Anleitungen in der ISO 14001 und ISO 14004 und zielt darauf ab, andere Dokumente der ISO 14000 Normenfamilie mit der ISO 14001 zu verbinden. Dieses Dokument behandelt zwar nicht alle Abschnitte der ISO 14001, aber die Abschnitte sind in der gleichen Reihenfolge angeordnet und entsprechen dem Ansatz des Planens - Durchführens - Prüfens - Handelns (PDCA, en: Plan-Do-Check-Act).

Bild 1 zeigt die Normenreihe ISO 14002 und deren Beziehungen zu den Internationalen Standards ISO 14001 und ISO 14004.